

# Quo vadis, deutsche Wirtschaft?

Ein Plädoyer für mehr Veränderungsbereitschaft

---

Prof. Dr. Moritz Schularick

Präsident, Kiel Institut für Weltwirtschaft

8.10.2024

# Der aktuelle Blick aus Kiel auf die Weltwirtschaft

## Reales Wirtschaftswachstum

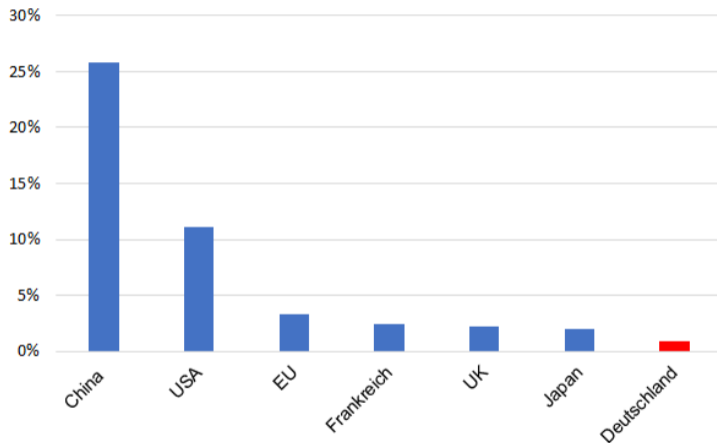
	2023	2024	2025	2026	Ø
<b>Deutschland</b>	-0,3	0,0	0,6	1,1	0,3
<b>Europäische Union</b>	0,5	1,0	1,4	1,6	1,1
<b>USA</b>	2,5	2,6	1,6	1,8	2,1
<b>China</b>	5,6	4,8	4,5	4,6	4,9
<b>Frankreich</b>	1,1	1,0	0,9	1,2	1,1
<b>UK</b>	0,1	1,0	1,2	1,4	0,9
<b>Japan</b>	1,7	-0,2	1,0	1,2	0,9

Basierend auf BIP und Preisen und Wechselkursen 2023 in Prozent im Vergleich zum Vorjahr

Quellen: Eurostat, VGR; OECD, Main Economic Indicators; IMF World Economic Outlook Database; Statistics Canada, Canadian Economic Account; gelb:

Prognose des IfW; blau: geometrischer Durchschnitt von 2023 bis 2026.

# Kumulatives Wirtschaftswachstum von 2019 bis 2024



Reales Wirtschaftswachstum von 2019 bis 2024 (Prognose)

Quelle: IMF

# Diagnose

---

1. Weltwirtschaftlicher Gegenwind
2. Autoindustrie in der Krise
3. Demographie, Produktivität und Wachstum
4. Energiekosten
5. Technologischer Rückstand

## Wirtschaftspolitischer Beitrag

# China liegt flach: das Ende des chinesischen Booms und die Folgen für Europa

Kiel Focus



KIEL  
**FOCUS**



### Autor

Moritz Schularick

### Erscheinungsdatum

11/2023

### Experte IfW Kiel

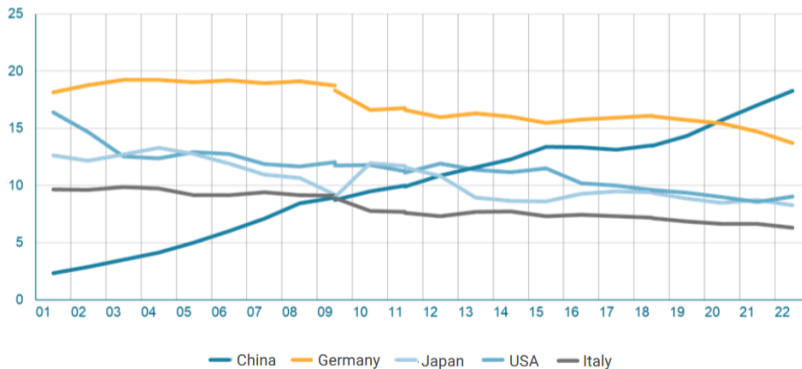


[Moritz Schularick](#)

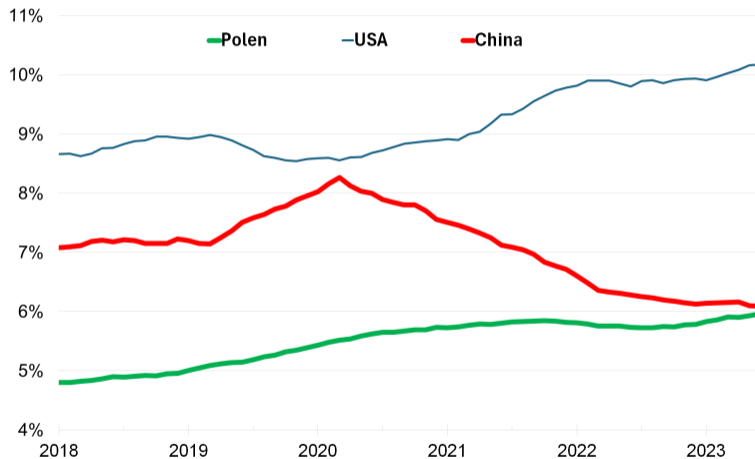
Europa muss umdenken: Nicht die Stärke der chinesischen Wirtschaft, sondern ihre Schwäche ist die größte Herausforderung der nächsten Jahre.

# Weltwirtschaftlicher Gegenwind

## Anteile an globalen Maschinenbauexporten in Prozent



# Tektonische Verschiebungen im deutschen Export



Anteil an deutschen Güterexporten, gleitender 12-Monatsdurchschnitt

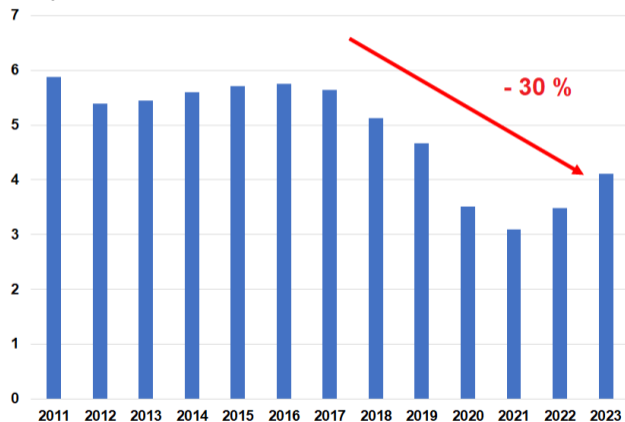
Quelle: Destatis, Berechnungen: IfW Kiel



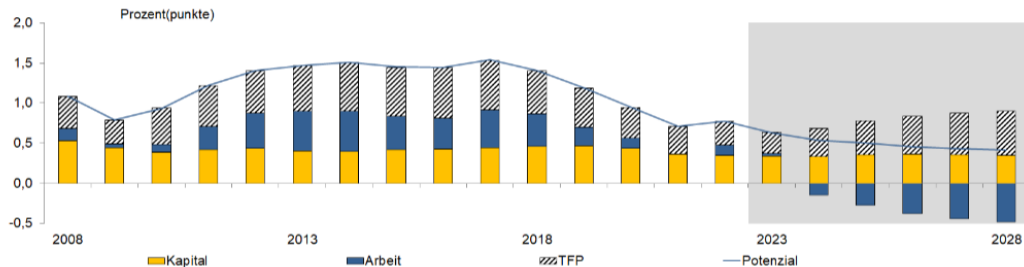


# Autoindustrie in der Krise

## Autoproduktion in Deutschland, Stückzahl in Millionen



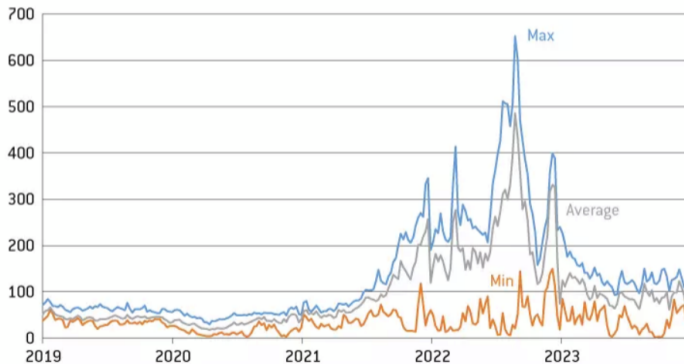
# Demographie, Produktivität und Wachstum



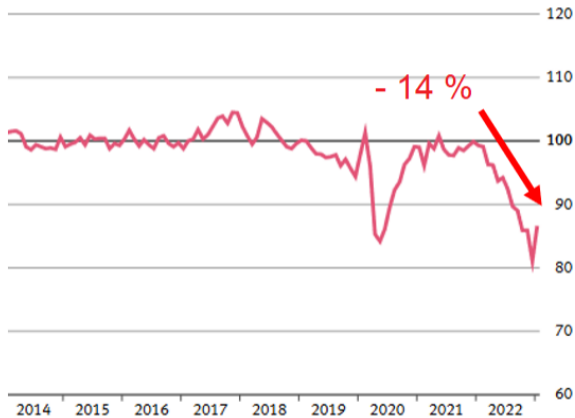
Jahresdaten. Produktionspotenzial: Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent; Faktoren: Wachstumsbeitrag in Prozent-punkten.

Quelle: Statistisches Bundesamt, *Fachserie 18, Reihe 1.2*; Berechnungen des IfW Kiel; grau hinterlegt: Projektion des IfW Kiel.

## Europäische Strompreise (Großhandel, €/MWh)



# Produktion energieintensiver Branchen

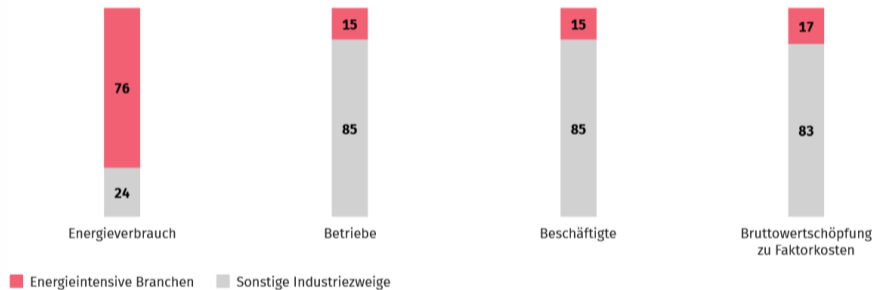


Produktionsindex (2015 = 100), saisonal bereinigt  
Quelle: Destatis; Vogel, Neumann & Linz (2023)

# Energieintensive Industrien

## Energieintensive Industriezweige 2021

in %

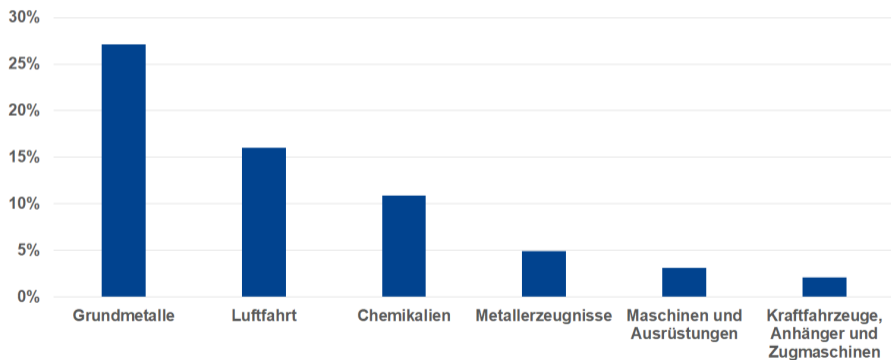


Jahresbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden (EVAS-Nr. 42271).

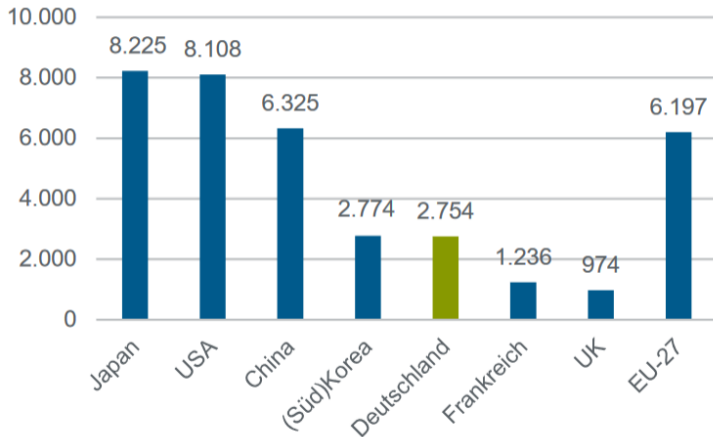
© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

# Energiekosten

Energiekosten in der deutschen Industrie, % der Wertschöpfung



# Patentanmeldungen: digitale Technologien

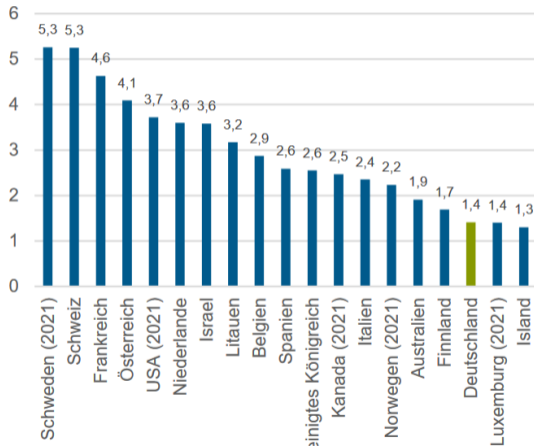


Jahresdurchschnitte 2016-2018

Quellen: KfW, EFI-Kommission im Jahr 2022

# IT-Investitionen relativ zum BIP (2022)

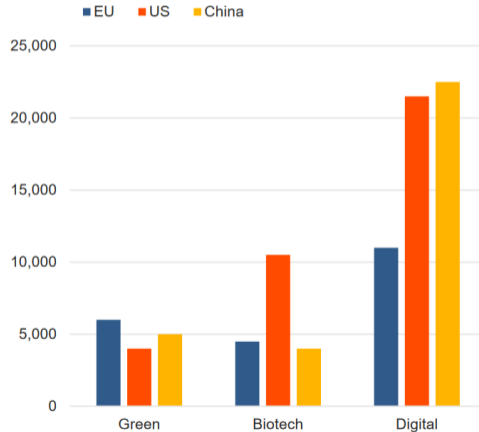
Anteil in Prozent





# Deutschland und EU in der Mid-tech Falle

Patente nach Technologiebereich (2022)



## Was tun?

---

Deutschland auf der Suche nach einem neuen Geschäftsmodell:

Nicht länger rückwärts in die Zukunft laufen – Veränderung antreiben, Strukturwandel beschleunigen

1. Sich den Realitäten der neuen Weltwirtschaft stellen
2. Intelligente Erwerbszuwanderung
3. Investitionen in Sicherheit
4. Veränderung und Innovation

## Was tun?

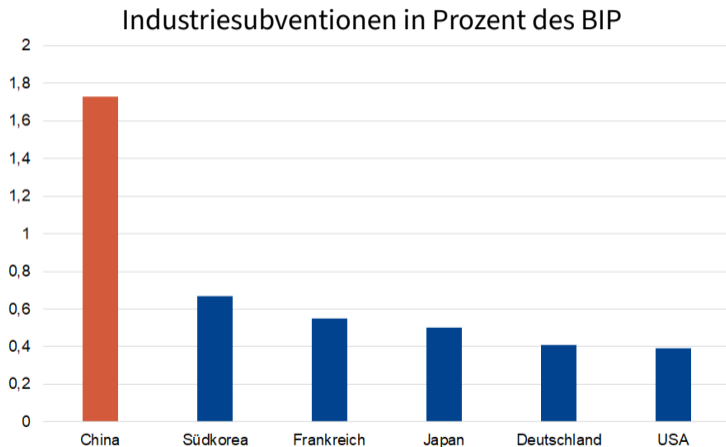
---

Deutschland auf der Suche nach einem neuen Geschäftsmodell:

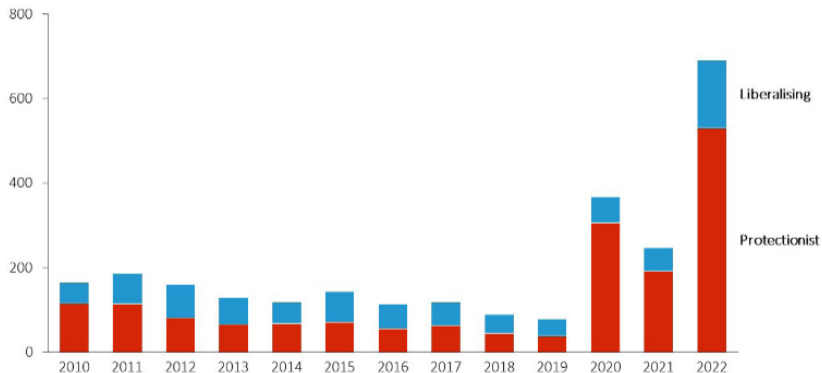
Nicht länger rückwärts in die Zukunft laufen – Veränderung antreiben, Strukturwandel beschleunigen

1. Sich den Realitäten der neuen Weltwirtschaft stellen
2. Intelligente Erwerbszuwanderung
3. Investitionen in Sicherheit
4. Veränderung und Innovation

## Sich den Realitäten der neuen Weltwirtschaft stellen



# Neue geökonomische Herausforderungen



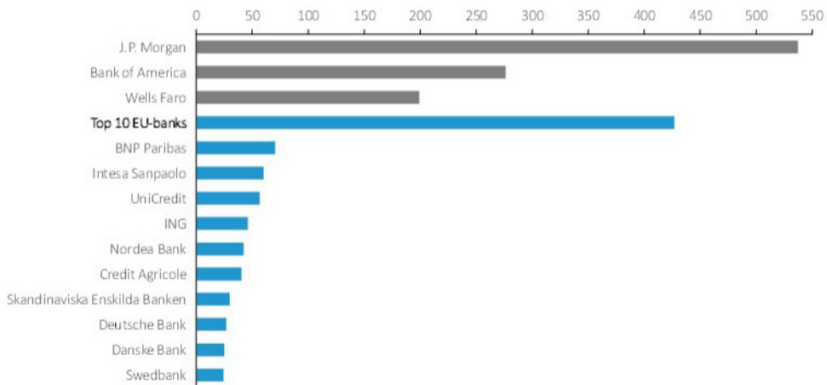
Note: Measures include tariffs, export-related measures, subsidies, contingent trade-protective measures, and trade-related investment measures.

Source: Global Trade Alert, 2024.

# Draghi: Skaleneffekte in Europa realisieren

## Bank market capitalization

Market capitalization of EU and US banks, USD billion



## Klimatransformation: große Wette notwendig

---

Umfangreiche F&E-Förderung als Innovationsanreiz

- ▶ Ziel: Technologievorsprung grün über braun
- ▶ Angebot und Nachfrage verschieben sich in grünen Sektor
- ▶ Großer grüner Sektor und Technologievorsprung verstetigen Transformation
  
- ▶ Stärkung als Technologiestandort
- ▶ Politisch u.U. nachhaltiger als CO<sub>2</sub> Bepreisung

## Zuwanderung: Skills, nicht Abschlüsse

---

### ALT

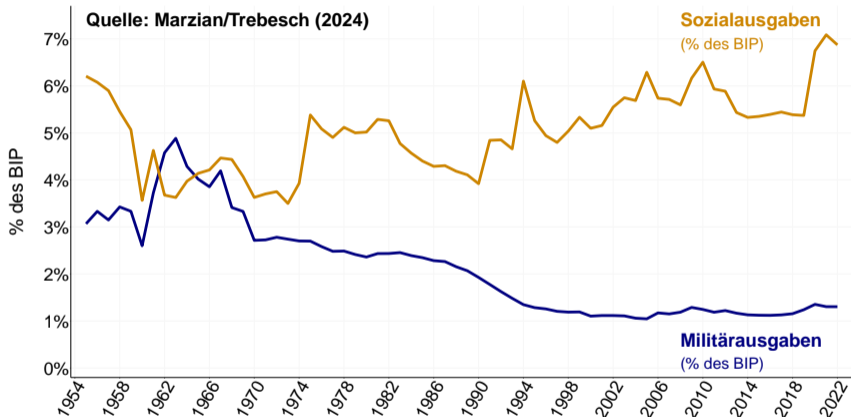
- ▶ Anerkennung von ausländischen Abschlüssen dauert oft lange
- ▶ Aussagekraft zweifelhaft
- ▶ weiterhin 75.000 unbesetzte Ausbildungsplätze pro Jahr

### NEU

1. Online-Test (weltweit): Pool an intelligenten und motivierten Arbeitskräften nach **unseren** Kriterien (Bereiche, Länder, etc.)
2. Matching zu deutschen Firmen
3. Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigung für 5 Jahre mit Option auf unbefristeten Aufenthalt

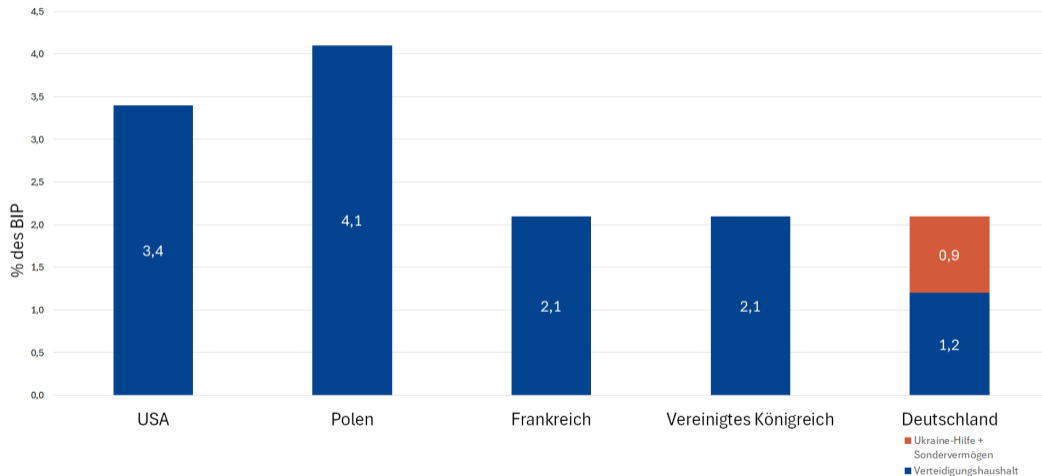


# In Sicherheit investieren

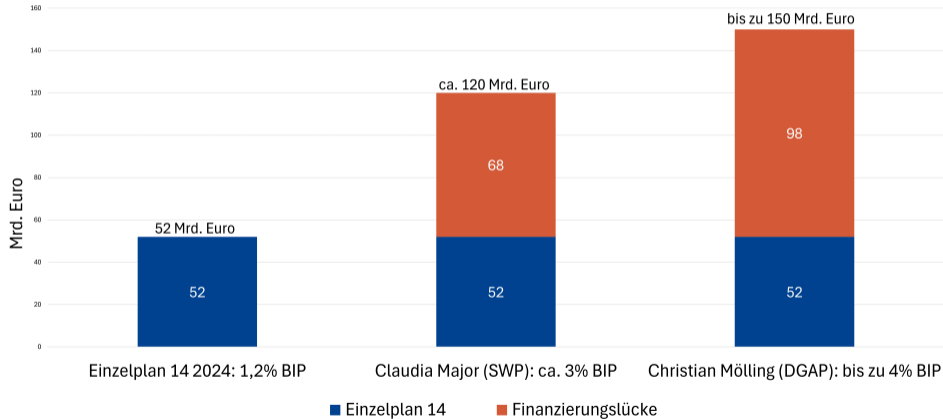


— Sozialausgaben (% des BIP), Daten aus Marzian/Trebesch (2024)  
 — Militärausgaben (% des BIP), Daten aus Marzian/Trebesch (2024)

# Verteidigungsausgaben nach Ländern (2024)



# Jährlicher Finanzbedarf der Bundeswehr bis 2030



# Verlässlichkeit der USA

---



# Militärische Unterstützung der Ukraine

Länder (Gruppen)	insgesamt		pro Jahr	
	Militärhilfen	Anteil des BIP	Militärhilfen	Anteil des BIP
Deutschland	10,20	0,24%	4,08	0,09%
EU-Mitglieder	38,13	0,22%	15,25	0,09%
UK	8,80	0,28%	3,52	0,11%
USA	50,37	0,19%	20,15	0,08%
EU+UK	46,93	0,23%	18,77	0,09%
EU+UK+USA	97,30	0,21%	38,92	0,08%

BIP: Werte, Preise und Wechselkurse von 2023. Militärhilfen in Mrd. Euro.

Quelle: Ukraine Support Tracker - Ifw Kiel

## Kosten eines russischen Sieges

---

Höhere Militärausgaben NATO	1-2	% BIP pro Jahr
Flüchtende	0.5 - 1.5	% BIP pro Jahr
Handel / Sanktionen	0.5	% BIP pro Jahr
<hr/> Summe	<hr/> 2 - 4	<hr/> % BIP pro Jahr

+ Anstieg Konfliktrisiko weltweit (China-Taiwan)

Vgl. aktuelle Unterstützung für die Ukraine von 0.15% des BIP

Eine Niederlage der Ukraine wäre 20x teurer als die Unterstützung weiterzuführen

## Der Weg zum Frieden

	<b>EU</b>	<b>Russland</b>	<b>Verhältnis</b>
<b>BIP</b> (Billionen USD, 2022)	18,977	2,056	<b>9,1</b>
<b>Industrieproduktion</b> (Wertschöpfung, Billionen USD, 2022)	3,931	0,735	<b>5,4</b>
<b>Stahlproduktion</b> (Mrd. Tonnen, 2023)	195	86	<b>2,3</b>

- ▶ Spieltheorie: Kosten-Nutzen Rechnung
- ▶ Abschreckung treibt Kosten der Aggression
- ▶ Appeasement: Aggressor wird stärker, Kosten in der Zukunft steigen

## Fazit: Verändern statt bewahren

---

- ▶ Strukturreform Nr.1: Veränderungsbereitschaft
- ▶ Mehr Europa wagen: Europa als Resilienzraum stärken
- ▶ Mehr Zukunft wagen: Große Wetten eingehen, Digitalisierung und Innovation fördern
- ▶ Investitionen in Sicherheit



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Prof. Dr. Moritz Schularick**  
**Kiel Institut für Weltwirtschaft**  
*Präsident*

Mail: [president@ifw-kiel.de](mailto:president@ifw-kiel.de)

  [@kielinstitute](#)

[www.ifw-kiel.de](http://www.ifw-kiel.de)

